

100 Gedichte für jedermann

Von abgemeldet

Kapitel 33: Lieben und dessen Kummer

Ich lebe...
noch oder bin ich schon Tod
ich weiß es nicht,
doch ich will es auch nicht wissen.

ich möchte den Tod,
habe aber Angst,
die die sich um mich gekümmert haben,
damit zu verletzten.

Aber warum sollte ich das nicht,
ich habe doch nie etwas andere getan.
Ich habe immer nur verletzt,
ohne Rücksicht auf die anderen.

DU hast versucht dies auszuhalten,
konntest das aber auch nicht al zu lange.
Du hast versucht es mir zu sagen,
aber ich habe nie zu gehört.

Du hast mir so oft gesagt das du mich liebst,
ich habe dir die Wahrheit gesagt,
dass ich dich auch liebe,
aber das ist vorbei.

Ich habe nachgedacht,
ein schmerzlicher Gedanken schlich sich in mein gewissen.
Nämlicher jener,
dass es nicht mehr so war.

Ich habe versucht die Gefühle auseinander zu bröseln,
habe es auch geschafft.
Das Ergebnis aber war schockierend,
vor allem für dich.

Ich liebe dich nicht mehr,

auch wenn ich die gern habe.
Dieses gern habe ist nur noch Freundschaft,
ich hoffe du verstehst das.

Du sagtest es wäre okay,
ich hätte dir das herz gebrochen,
aber es wäre besser,
als dich zu belügen.

Ich dachte mir okay,
wir können Freunde bleiben.
Du warst auch dafür,
ich hatte mich gefreut, auch wenn es zeit brauchen würde.

Doch jetzt sehe ich nichts,
ich höre nichts,
ich habe angst,
dass du dir etwas tust.....und das nur wegen mir...

Ich sage es noch mal,
ich mag dich sehr,
aber ich liebe dich nicht,
daher vergiss mich.

Vergiss mich,
weine nicht um mich,
ich bin es nicht wert,
ich war es nie wert.

Hoffe nun für dich,
du wirst glücklich.....
irgendwann....glücklich....
glücklich auch ohne mich.